

Upstall Kreuzberg e.V. Potsdamer Straße 151 10783 Berlin

Bezirksamt Friedrichshain - Kreuzberg von Berlin
Herrn Bezirksbürgermeister
Dr. Franz Schulz
Postfach 35 07 01
10216 Berlin

Berlin, 06. April 2012

Sehr geehrter Herr Dr. Schulz,

mit Ihrer Unterstützung konnten wir am 07. März 2012 die Ziele, Leitideen und Planungsaktivitäten unseres Vereins im Ausschuss Stadtentwicklung der Bezirksverordnetenversammlung Friedrichshain-Kreuzberg vorstellen und diskutieren.

In einem Schreiben an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben vom 08. März 2012 haben wir das starke Interesse von *Upstall Kreuzberg e.V.* an der weiteren Teilnahme am Bieterverfahren bekundet. Als mögliche Bieter haben wir das Angebot unterbreitet, einen konkret bezifferten Kaufpreis bis 31.12.2012 vorzulegen - vorausgesetzt, unserem Antrag auf Verlängerung der Angebotsfrist wird zugestimmt. Am 19. März 2012 erhielten wir die Antwort, dass eine Terminverlängerung nicht möglich ist. Zurzeit findet durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben die Prüfung der eingegangenen bezifferten Angebote auf ihre Umsetzbarkeit statt. Offen ist hierbei, ob es der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung im Verbund mit dem Bezirksamt gelungen ist, bei der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben gemäss Beschluss der BVV vom 29.02.2012 zu erwirken, statt eines Verkaufs nach dem Höchstpreisverfahren ein qualifiziertes Bieterverfahren durchzuführen.

Upstall Kreuzberg e.V. möchte weiterhin Einfluss auf die Entwicklung des Geländes nehmen und wir empfehlen Ihnen weitere Handlungsspielräume für den Bezirk zu nutzen.

Wir haben dem Vorsitzenden des Ausschusses für Stadtentwicklung, Herrn John Dahl, vorgeschlagen, bei der nächsten Ausschusssitzung am 18.04.2012 über folgende Punkte zur Qualitätssicherung bei der Entwicklung des Geländes Upstall Kreuzberg zu beraten:

1. Abstimmung der Beurteilungskriterien des Bezirks als Verantwortlicher der Planungshoheit bei der Beurteilung der Bieterkonzepte



2. Prüfung der Durchführung eines städtebaulichen Gutachterverfahrens durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben vor Zuschlagserteilung, um die Nutzungsqualitäten für den Bezirk sicher zu stellen und die sozialen Anforderungen an das Bieterkonzept zu konkretisieren
3. Kooperative Diskussion über städtebauliche Ziele, die mit dem Bebauungsplan festgesetzt werden sollen
4. Durchführung von partizipativen Planungsworkshops auf Bezirksebene zur Erarbeitung tragfähiger Konzepte zur Sicherstellung sozialer und nachhaltiger Ziele
5. Prüfung von Zwischennutzungskonzepten
6. Prüfung eines Aufstellungsbeschlusses für einen neuen Bebauungsplan auf Grundlage der neu aufgestellten, städtebaulichen Ziele, um eine soziale und nachhaltige Stadtentwicklung zu ermöglichen

Wir werden an der Ausschusssitzung am 18.04.2012 als Gäste teilnehmen. Dabei interessiert uns die Information über die Umsetzung des Beschlusses der BVV vom 29.02.2012 und den Stand der Verhandlungen der Senatsverwaltung mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben über das Bieterverfahren.

Für Ihre Unterstützung bedanken wir uns.

Mit freundlichen Grüßen

Monique van Miert
Vorstandsvorsitzende

Klaus Fudickar
Vorstandsvorsitzender